**Protokoll der Diskussionsrunde nach der Präsentation/Workshop "AKTIV LERNEN IM BILINGUALEN UNTERRICHT"**

wir haben in den letzten Jahren mit CLIL-Unterrichtsstunden gearbeitet. Während der Auswertung, kommen wir zur folgenden Schlussfolgerung:

* absolute Unterstützung der Schulleitung ist unverzichtbar
* es muss unbedingt von genügend Kollegen unterstützt werden. (mindestens 40 %)
* auch in anderen Sprachunterrichtsstunden (Fremdsprachen Englisch, Deutsch, Französisch) sollte das Prinzip 'Zielsprache ist Unterrichtssprache' gelten.
* ein begeistertes Team von Sprachlehrern
* eine gediegene Vorbereitung damit interessantes und attraktives Lernmaterial entwickelt werden kann
* eine gediegene Ausbildung/Fortbildung von Sprachlehrern, extra für CLIL
* internationaler Austausch ist sehr wichtig, damit die Schüler in der Praxis, mit Gleichaltrigen, gemeinsam lernen
* wenn möglich Muttersprachler einsetzen
* Lehrer müssen Fachsprache in Bildungssprache übersetzen,damit die Schüler/Innen verstehen warum es geht